



Courage zeigen!

Gegen Rassismus – Für Demokratie!

Aktionstag für Schülerinnen und Schüler
im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit
am 18. März 2011 in Minden.

Hinsehen und sich einmischen, aber wie?

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Demokratie ist mehr als eine Staatsform. Sie muss im Alltag gelebt und immer wieder verteidigt werden: von der Gemeinschaft, von jeder und jedem Einzelnen und besonders von Euch. Denn es gibt auch in unserer demokratischen Gesellschaft undemokratisches Handeln – insbesondere gegenüber Minderheiten und Andersdenkenden.

Auch Jugendliche sind von solchen Entwicklungen betroffen, auch Ihr werdet konfrontiert mit verbaler Ausgrenzung und Diskriminierung, mit Gewalt und Rassismus. In solchen Situationen für Demokratie, Toleranz und ein gewaltfreies Miteinander couragiert einzustehen und sich argumentativ zu behaupten, ist nicht leicht. Zivilcourage und Demokratiekompetenz wollen gelernt sein!

Stellt sich die Frage: Wo kann man das trainieren?

Der Aktionstag „Courage zeigen! Gegen Rassismus – Für Demokratie“ ermöglicht Euch eine kreative und interaktive Auseinandersetzung mit Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus, Gewalt und Zivilcourage. Ihr könnt Eure ganz eigenen Handlungsstrategien gegen antidemokratische Tendenzen in Eurem Alltag und für ein demokratisches Miteinander in der Schule, im Verein, im Jugendclub oder im privaten Umfeld entwickeln. Rassistische, antisemitische und antidemokratische Tendenzen rechtzeitig zu erkennen und eigene Gegenakzente zu setzen, steht im Mittelpunkt des Aktionstages. Mitmachen bei Theaterworkshop, Radiowerkstatt, Trickfilmstudio, Schreiben, Zeichnen und HipHop können Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulformen in Minden.

Wir möchten mit diesem Aktionstag Zivilcourage und Demokratiekompetenz festigen. Wir laden Euch ein, in 32 Workshops Demokratie zu erfahren und zu praktizieren.

Eure Ideen sind gefragt.

Maria Springenberg-Eich

Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Rudolf W. Sirsch

Geschäftsführer der Buber-Rosenzweig-Stiftung der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Renate Bonow

Landeskoordinatorin von Schule Ohne Rassismus – Schule Mit Courage

Ort: Kurt-Tucholsky-Gesamtschule (Mensa)

8.00 Uhr **Cup Game – Trommlergruppe**

Dr. Clown Walkact

Talkrunde: Courage zeigen!

Wieso, weshalb, warum?

Maria Springenberg-Eich, Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen
im Gespräch mit

Dieter Stuke, Schulleiter der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule

Karl-Friedrich Schmidt, Schulleiter des Ratsgymnasiums

Nele Braganz, Schülersprecherin der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule

Gregor Donath, Schülersprecher des Ratsgymnasiums

Moderation: Michael Dietz, WDR, 1Live

½ 11 – Rockmusik mit eigenen Texten

Dr. Clown Walkact

Ort: Kurt-Tucholsky-Gesamtschule
(auch Treffpunkt für Exkursionen)
und Ratsgymnasium lt. Programm

9.00 Uhr **Courage zeigen! Jetzt seid Ihr dran!**
Workshopphase 1

Ort: Kurt-Tucholsky-Gesamtschule (Mensa)

12.00 Uhr **Kräfte tanken! Gemeinsames Mittagessen**

Ort: Kurt-Tucholsky-Gesamtschule
(auch Treffpunkt für Exkursionen)
und Ratsgymnasium lt. Programm

13.00 Uhr **Courage zeigen! Jetzt seid Ihr dran!**
Workshopphase 2

Ort: Ratsgymnasium

15.30 Uhr **Dr. Clown Walkact** jetzt mit den
Teilnehmenden des Workshops
Aufführungen der Theaterworkshops
Courage zeigen! Was nehmt Ihr mit?
Abschluss im Plenum

16.00 Uhr **Big Band des Ratsgymnasiums**
Ende des Aktionstages

Informationen zu den Workshops

Manche Workshops werden einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag angeboten. Andere dauern den ganzen Tag. Für die Workshops gelten unterschiedliche Gruppengrößen und Altersbegrenzungen. Einzelheiten findest Du im Programm.

Du kannst also maximal an zwei verschiedenen Workshops teilnehmen. Wir bemühen uns, Deine Wünsche zu berücksichtigen, können das aber nicht in jedem Fall garantieren. Die Zuteilung erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldung

Jede Schülerin bzw. jeder Schüler muss sich persönlich anmelden, auch wenn Gruppen sich anmelden. In jedem Fall muss die Anmeldung von der Schule gegengezeichnet und gestempelt werden. Bei Minderjährigen bitte auch das Einverständnis der/des Erziehungsberechtigten. Am Ende des Programmhefts findest Du die Anmeldekarte.

Anmeldefrist: 4. März 2011

VON DER IDEE ZUR AKTION!



Von der Idee zur Aktion! ► Theater

WS 1 | „Theater für Zivilcourage“ – Theaterwerkstatt 1

Du hast keine Lust mehr, immer nur über Gewalt und Rechtsextremismus zu reden? Du willst wissen, wie man diese Themen mit Hand, Kopf, Bauch, Fuß, Nase ... rüberbringen kann? Dann bist Du die ideale Teilnehmerin oder der ideale Teilnehmer für diese Theaterwerkstatt. Du erhältst einen Eindruck, wie mit Hilfe des Theaters gegen Rechtsextremismus Position bezogen werden kann.

Zielgruppe: ab 7. Klasse
Gruppengröße: 8–15
Ort: KTG
Zeit: ganztags
 9.00–15.30 Uhr
 (Pause 12.00–13.00 Uhr)
Workshopleiterin:
 Claudia Butta, Zivilcourage
 konkret, Forumtheater,
 Oberhausen

WS 2 | „Hey, das bin ich und ich bin wichtig!“ – Theaterwerkstatt 2

In diesem Theaterworkshop wollen wir auf Deine Interessen eingehen. Du erzählst Geschichten aus dem wahren Leben. Ausgehend von eigenen Erfahrungen, Erlebnissen, Erinnerungen, Wünschen und Träumen werden Szenen des Alltags auf die Bühne gebracht. Hierbei werden Spiele und Übungen zu den Bereichen Bewegung, Improvisation und Stimme in das Theaterspiel einführen. Wir suchen Mädchen und Jungen, die es leid sind, den Mund zu halten. Du bist gefragt, also komm vorbei. Bitte bequeme Kleidung anziehen.

Zielgruppe: ab 7. Klasse
Gruppengröße: 8–14
Ort: KTG
Zeit: ganztags
 9.00–15.30 Uhr
 (Pause 12.00–13.00 Uhr)
Workshopleiter:
 Canip Gündogdu, Diplom-
 und Theaterpädagogin,
 Klinik-Clown, Bielefeld

WS 3 | „Walkact“ – Theaterwerkstatt 3

Bei einem Walkact kannst Du Deinen Clown kennenlernen! Gemeinsam mit einem „erfahrenen“ Clown suchst Du den direkten Kontakt zu den Menschen in der Stadt! Das Spiel der Clowns entsteht aus dem Augenblick und orientiert sich an den Wünschen der Menschen, denen sie begegnen! Vorher gibt es noch einen Einblick in grundlegende Theaterkenntnisse und Übungen zur Vorbereitung auf einen Auftritt im öffentlichen Raum. Du entwickelst Deine Clownsfigur für einen Walkact in Minden.

Zielgruppe: ab 7. Klasse
Gruppengröße: 3–12
Ort: KTG, Mensa und
 Innenstadt
Zeit: ganztags
 9.00–15.30 Uhr
 (Pause 12.00–13.00 Uhr)
Workshopleiter:
 Andreas Bentrup, Theater-
 pädagoge, Schauspieler,
 Clown, Herford

Von der Idee zur Aktion! ► Medien

Zielgruppe: ab 5. Klasse
Gruppengröße: 6–10
Ort: KTG
Zeit: ganztags
 9.00–15.30 Uhr
 (Pause 12.00–13.00 Uhr)
Workshopleiterin:
 Anja Schewpe,
 Medienwerkstatt Minden-
 Lübbecke e.V.

Zielgruppe: 5.–7. Klasse
Gruppengröße: 3–8
Ort: KTG
Zeit: ganztags
 9.00–15.30 Uhr
 (Pause 12.00–13.00 Uhr)
Workshopleiterin: Selina
 Halford, Medienwerkstatt
 Minden-Lübbecke e.V.

Zielgruppe: ab 10. Klasse
Gruppengröße: 5–10
Ort: Lokalredaktion
 Mindener Tageblatt,
 Obermarktstr. 26–30,
 Konferenzraum
Zeit: vormittags
 9.00–12.00 Uhr
Workshopleiter/in:
 Monika Jäger,
 Ausbildungsredakteurin,
 Stefan Koch,
 Redakteur, Mindener
 Tageblatt

WS 4 | „Radio für Courage“ – Radiowerkstatt

Der Workshop bietet Dir eine praktische Einführung ins Radiomachen – im Mittelpunkt stehen Interviews, Umfragen und eventuell auch eine Reportage. Nach einem Crashkurs in Fragetechnik, einer Redaktionssitzung und Technikeinweisung bist Du die Reporterin/Moderatorin bzw. der Reporter/Moderator zum Thema „Courage zeigen!“ auf dem Aktionstag. Zum Schluss werden die Beiträge gemeinsam besprochen und auch digital bearbeitet – das heißt: Brauchen wir Musik und/oder Geräusche? Welche Aussage/Manipulation treffen wir damit?

WS 5 | „Rassismus austricksen!“ – Trickfilmwerkstatt

Hier lernst Du, wie ein Trickfilm entsteht. Von der Idee, über das Drehbuch, die Technik, den Dreh und den Schnitt zum fertigen Trickfilm. Und Du bist dabei, denn selbstverständlich werden wir auch eigenhändig einen Film zum Thema „Rassismus“ erstellen.

WS 6 | „Lebensläufe: Vom Umgang mit Zeitzeugen“ – Journalistische Schreibwerkstatt

Du schreibst für eine Schülerzeitung oder in einer Online-Redaktion Deines Vereins? Du bist generell am journalistischen Schreiben interessiert? Am Beispiel einer wirklichen Begebenheit geht es um Verlässlichkeit von Quellen und Faktencheck, um Textaufbau, Trennen von Meinung und Nachricht. Du wirst recherchieren, Fragen vorbereiten und stellen. Dann geht es ans Schreiben. Das Mindener Tageblatt wird über den Workshop berichten. Du kannst Deinen Artikel bis zum 21. März 2011 an die Redaktion senden, die Berichte werden dann ggf. online und/oder in der Zeitung veröffentlicht (www.mt-online.de).

Von der Idee zur Aktion! ► Kunst

WS 7 | „Poster, Comics und Cartoons für mehr Courage“ – Mal- und Zeichenwerkstatt

Du wolltest schon immer zu bestimmten Themen zeichnen – sei es im großen Posterformat oder als kleiner Comic. Wie komme ich zu einer guten Idee und wie setze ich sie um? Hier erfährst Du, wie es geht. Gemeinsam mit einem Profi arbeitest Du am Konzept von aufmerksamkeitsstarken, bildgewaltigen oder einfach nur witzigen Postern, Comics und Cartoons zum Thema „Courage zeigen!“.

Zielgruppe: ab 9. Klasse
Gruppengröße: 5–15
Ort: Ratsgymnasium
Zeit: ganztags
 9.00–15.30 Uhr
 (Pause 12.00–13.00 Uhr)
Workshopleiter:
 Peter Schaaff, comics & cartoons, u.a. Zeichner und Mitautor der Andi-Comics, Düsseldorf

WS 8 | „Rap für Courage“ – Hip Hop, Rap und R&B Werkstatt mit CD Produktion

Du wolltest schon immer rappen oder singen lernen und auf einer eigenen CD mit einem Song sein? In diesem Workshop hast Du die Möglichkeit, mit dem Hip Hop und Rap Künstler Schneider MC von der Rapschool NRW Deinen Traum zu verwirklichen. Du brauchst keine Vorkenntnisse, denn alle Tipps und Tricks werden Dir beigebracht. Sei dabei und zeige Courage! Du bist der Star!

Zielgruppe: 5.–10. Klasse
Gruppengröße: 5–20
Ort: KTG, Turnhalle
Zeit: ganztags
 9.00–15.30 Uhr
 (Pause 12.00–13.00 Uhr)
Workshopleiter:
 Daniel Schneider,
 Hip Hop Artist, Lage

WISSEN IST
MACHT!



Wissen ist Macht! ► Workshops

WS 9 | „Erlebniswelt Rechtsextremismus“ – Symbole und Musik

In der Erlebniswelt Rechtsextremismus verbindet sich menschenverachtende Propaganda mit Rockmusik und anderen Freizeitangeboten, die vor allem auf Jugendliche zielen. Die Musikalette mit rechtsextremistischen Inhalten reicht von Hardrock bis zu sanften Volksliedern. Worum geht es in den Texten? Finden solche Lieder bei Jugendlichen ein offenes Ohr? Darüber möchten wir reden.

Zielgruppe: 8.–10. Klasse
Gruppengröße: 8–20
Ort: KTG
Zeit: vormittags
9.00–12.00 Uhr
Workshopleiter:
Karsten Wilke M.A.,
Historiker, Mediator,
Bildungsreferent beim
AKE-Bildungswerk Vlotho

WS 10 | „Hass im Netz“ – Rechtsextremismus im Internet

Rechtsextremisten nutzen das Internet immer professioneller: Sie verbreiten rassistische Propaganda auf multimedialen Websites, werben für ihre örtlichen Gruppen und missbrauchen inzwischen auch Web 2.0-Angebote wie „YouTube“. Mit welchen Mitteln werben Rechtsextremisten – vor allem – junge Internet-User? Im Workshop wollen wir solche Strategien entlarven und gemeinsam nach praktischen Gegenmaßnahmen suchen.

Zielgruppe: ab 9. Klasse
Gruppengröße: 10–25
Ort: KTG, Mediothek
Zeit: nachmittags
13.00–15.30 Uhr
Workshopleiter:
Dr. Christoph Busch,
Universität Siegen

WS 11 | „Der schwere Mut“ – Couragiertes WS 12 | Handeln in Geschichte und Gegenwart

Was ist Zivilcourage für Dich? Kennst Du eigene Beispiele? In diesem Workshop wollen wir uns mit historischen Beispielen von politischer Zivilcourage auseinandersetzen. Dabei stehen Biografien von Personen der Zeitgeschichte im Vordergrund, die im Widerstand gegen die Nazi-Diktatur, gegen den SED-Unrechtsstaat DDR und im Kampf gegen Rassendiskriminierung in den USA ihr Leben aufs Spiel setzten. Das Thema führt uns dann auch zu zivilcouragiertem Handeln im Alltag heute. U.a. am Fall Dominik Brunner können wir die Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren eines solchen Handelns erörtern.

Zielgruppe: ab 10. Klasse
Gruppengröße: 5–15
Ort: KTG
Zeit (WS 11): vormittags
9.00–12.00 Uhr
Zeit (WS 12): nachmittags
13.00–15.30 Uhr
Workshopleiter:
Volker Neupert,
Dipl. Sozialwissen-
schaftler, Düsseldorfer
Appell, Respekt und Mut,
Düsseldorf

Wissen ist Macht! ► Workshops

Zielgruppe: ab 8. Klasse

Gruppengröße: 5–10

Ort: KTG

Zeit: nachmittags

13.00–15.30 Uhr

Workshopleiterin:

Dr. Svetlana Jebrak,
Historikerin, Düsseldorf

WS 13

„Mitten im Leben“ – Das jüdische Selbstverständnis in Deutschland heute

Die Welt des Judentums ist sehr vielfältig, spannend und beinhaltet ein umfassendes System von Lehren für alle Lebensbereiche: Geburt, die ersten Lebensjahre, Heirat und Scheidung, Tod und Trauer, die Synagoge, der Kalender und die Feste wie Schabbat, Jom Kippur usw. Wir schauen uns den jüdischen Alltag an: Wie leben Jüdinnen und Juden heute? Wie begegne ich Fremden? Welche Vorurteile über die Anderen habe ich? Wie argumentiere ich gegen Stammtischweisheiten?

Zielgruppe: ab 8. Klasse

Gruppengröße: 10–12

Ort: KTG

Zeit: ganztags

9.00–15.30 Uhr

(Pause 12.00–13.00 Uhr)

Workshopleiter:

Wolf van Vugt,
Dipl. Politologe, Trainer
der Bildungsbausteine
gegen Antisemitismus
im Bildungsteam Berlin-
Brandenburg e.V.

WS 14

„Kein Bammel“ – Antisemitismus selbstbewusst entgegen können

Antisemitismus? Was ist das eigentlich genau? Ist das was anderes als Rassismus? Was habe ich damit zu tun? Ist das nicht längst vorbei oder begegnet mir das auch heute noch? Welche Verschwörungstheorien gibt es? Was hat der Nahost-Konflikt mit Antisemitismus zu tun? Wie können wir im Alltag mit dem Thema Antisemitismus umgehen? Wir wollen schauen, wie Antisemitismus funktioniert, und uns mit Übungen und mit Filmen persönlich und kreativ damit beschäftigen.

Zielgruppe: ab 8. Klasse

Gruppengröße: 10–12

Ort: KTG

Zeit: ganztags

9.00–15.30 Uhr

(Pause 12.00–13.00 Uhr)

Workshopleiterin: Renate

Pulz, Dipl. Politologin,
Trainerin der Bildungs-
Bausteine gegen Antisemi-
tismus im Bildungsteam
Berlin-Brandenburg e.V.

WS 15

„Vorurteile, Rassismus, Feindschaft gegenüber Juden“ – Wie hängt das alles zusammen, was können wir dagegen tun?

In diesem Workshop kannst Du testen, ob Du selbst Vorurteile gegen Andere hast und praktisch üben, wie wir uns gegen Rassismus und Antisemitismus wehren können. Du lernst Perspektiven jüdischer und nicht-jüdischer Menschen kennen und beschäftigst Dich mit Filmen und Übungen kreativ mit dem Thema, wie Du in der Schule oder im Jugendclub mit Vorurteilen umgehst.

Wissen ist Macht! ► Workshops

WS 16 | „Islam? Islamismus?“ – Comic Andi2

Nach den Ereignissen am 11. September 2001 wird oft nicht mehr zwischen Islam und Islamismus unterschieden. Vorurteile gegenüber dem Islam verfestigen sich im Bewusstsein der Öffentlichkeit. Jedoch nur sehr wenige Muslime sind islamistisch. Vor allem für junge Menschen kann islamistisches Gedankengut zu einer Gefahr werden. Genau hier setzt der Comic Andi2 an: Radikale Islamisten machen Ayshe, Andi und ihren Freunden das Leben schwer. Gemeinsam mit einem Experten wirst Du über Wertorientierungen, antidemokratische und extremistische Denkmuster und über Diskriminierungen diskutieren und der Frage nachgehen, wie man sie verhindern und dagegen angehen kann.

Zielgruppe: ab 7. Klasse
Gruppengröße: 10–40
Ort: KTG
Zeit: nachmittags
 13.00–15.30 Uhr
Workshopleiter: Bernd Ridwan Bauknecht M.A., Sozial- und Islamwissenschaftler, Lehrer für Islamkunde, Mitglied der Deutschen Islamkonferenz, Bonn

WS 17 | „Schule Ohne Rassismus – Schule Mit Courage“ – Das Schulprojekt in Minden

Rund 500.000 Kinder und Jugendliche besuchen eine „Schule Ohne Rassismus – Schule Mit Courage“ (SOR). Mehr als 800 Schulen gehören dem Netzwerk bundesweit an. Damit ist „Schule Ohne Rassismus – Schule Mit Courage“ das größte Schulnetzwerk in Deutschland. Und in Minden gibt es nur eine Schule, die dem Netzwerk angehört: die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule (KTG). Das wollen wir ändern, es sollen mehr Schulen in Minden zum Netzwerk stoßen. Dafür brauchen wir Dich, damit Du in Deiner Schule aktiv wirst! Denn die Initiative zu „Schule Ohne Rassismus“ geht von den Schülerinnen und Schülern aus. Schülerinnen und Schüler der SV der KTG stellen den Weg von der Bewerbung zur Teilnahme am europaweiten Netzwerk „Schule Ohne Rassismus – Schule Mit Courage“ vor, geben Tipps, wie Du Schwierigkeiten in Deiner Schule begegnest, wie der Generationenwechsel von alten auf junge Schülerinnen und Schüler klappen kann, damit das Projekt kein Strohfeuer ist.

Zielgruppe: Schüler/innen der SV, interessierte Schüler/innen und Lehrer/innen, die sich an ihrer Schule gegen antidemokratische Tendenzen wehren wollen
Gruppengröße: 5–20
Ort: KTG
Zeit: vormittags
 9.00–12.00 Uhr, bei Bedarf zusätzlich nachmittags 13.00–15.30 Uhr
Workshopleiter: Klaus Lindemann, KTG, Karl-Heinz Ochs (SOR), Schüler/innen der KTG, RAA Bielefeld

Wissen ist Macht! ► Workshops

Zielgruppe: 9.–12. Klasse

Gruppengröße: 12–25

Ort: KTG

Zeit: ganztags

9.00–15.30 Uhr

(Pause 12.00–13.00 Uhr)

Workshopleiter: Sebastian Drefahl, Maria Grjasnow, Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. Dresden

WS 18 | „Egal geht nicht!“ – Couragiertes Handeln gegen menschenverachtende Einstellungen

Nur ein Leben in einer offenen und menschlichen Gesellschaft ermöglicht freie Entfaltung. In diesem Workshop lernst Du Möglichkeiten couragierten Handelns kennen. In der Gruppe kannst Du sofort ausprobieren, wie es sich „anfühlt“, wenn Menschen Verantwortung für Zivilcourage übernehmen.

Zielgruppe: ab 9. Klasse

Gruppengröße: 15–50

Ort: Ratsgymnasium

Zeit (WS 19): vormittags

9.00–12.00 Uhr

Zeit (WS 20): nachmittags

13.00–15.30 Uhr

Zeitzeugin:

Kerstin Kuzia, Berlin

WS 19 | „Weggesperrt“ – Als Jugendliche im Jugendwerkhof Torgau, DDR

Jugendliche wissen leider nur wenig über die DDR. Die Zeitzeugin Kerstin Kuzia möchte 20 Jahre nach dem Fall der Mauer ihren Beitrag zur Aufklärung über den SED-Unrechtsstaat leisten. Nach vielen Jahren der Aufarbeitung berichtet sie über ihre traumatischen Erlebnisse in Disziplinierungsanstalten für Kinder und im geschlossenen Jugendwerkhof Torgau in der DDR. Willkür, Erniedrigung und körperliche Gewalt machen den ganzen Wahnsinn der Erziehung zum „vollwertigen Mitglied der sozialistischen Gesellschaft“ greifbar. Ihre Lebensgeschichte bildet die Grundlage für den zeitgeschichtlichen Roman „Weggesperrt“, für den die Autorin Grit Poppe 2010 mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Kinder- und Jugendbücher ausgezeichnet wurde.

Wissen ist Macht! ▶ Exkursionen

WS 21 | „Was ich schon immer über das Judentum wissen wollte“ – Eindrücke und Fakten

In Deutschland lebten vor 20 Jahren rund 30.000 Jüdinnen und Juden, die auf wenige meist großstädtische Gemeinden verteilt waren. Im Jahr 2010 gibt es mehr als 100 jüdische Gemeinden und es leben mehr als 200.000 Jüdinnen und Juden in Deutschland. Die meisten von ihnen sind aschkenasischer Herkunft und haben eine Migrationsgeschichte. In diesem Workshop machen wir uns mit jüdischer Geschichte, Religion und Kultur vertraut. Du erhältst einen Gesamtüberblick über die vielfältigen und differenzierten Themen der jüdischen Vergangenheit und Gegenwart mit Beispielen auch aus dem jüdischen Alltag in Minden. Ein Synagogenbesuch mit Führung und anschließendem Gespräch runden den Vormittag ab.

Zielgruppe: ab 8. Klasse
Gruppengröße: 5–10
Ort: Synagoge Minden, Kampstr. 6
Zeit: vormittags 9.00–12.00 Uhr
Workshopleiterin: Dr. Svetlana Jebrak, Historikerin, Düsseldorf

WS 22 | „Was ich schon immer über den Islam wissen wollte“ – Moschee-Besuch in Minden

Durch die Anwerbeabkommen mit der Türkei und anderen muslimisch orientierten Staaten Nordafrikas und dem Nahen und Mittleren Osten sind zahlreiche Menschen islamischen Glaubens nach Deutschland gezogen. Mittlerweile haben fast 1,5 Millionen Musliminnen und Muslime an Rhein, Ruhr und Weser ihre Heimat gefunden. In diesem Workshop machen wir uns mit der Geschichte, Religion und Kultur des Islam vertraut. Du erhältst einen Gesamtüberblick über die vielfältigen und differenzierten Themen der islamischen Vergangenheit und Gegenwart. Beispiele aus dem heutigen muslimischen Alltag in Minden runden das Thema mit einem Moschee-Besuch und einem Gespräch mit dem Imam ab.

Zielgruppe: ab 7. Klasse
Gruppengröße: 10–50
Ort: DITIB Barbaros Moschee, Kaiserstr. 9
Zeit: vormittags 9.00–12.00 Uhr
Workshopleiter: Bernd Ridwan Bauknecht M.A., Sozial- und Islamwissenschaftler, Lehrer für Islamkunde, Mitglied der Deutschen Islamkonferenz, Bonn
 Ahmet Güney, Imam der DITIB Barbaros Moschee in Minden

Wissen ist Macht! ▶ Exkursionen ▶ Kino

Zielgruppe: ab 9. Klasse
Gruppengröße: es können mehrere Gruppen zeitgleich geführt werden in einer Größe von 5–20 Personen
Ort: KTG, Friwo, Pfad der Erinnerung
Zeit: vormittags 9.00–12.00 Uhr, bei Bedarf zusätzlich nachmittags 13.00–15.30 Uhr
Workshopleiter/in: Schüler/innen des 13er Geschichtskurses der KTG, Katharina Langner, KTG, Hans Langescheidt, Arbeitskreis Stolpersteine, Mindener Friedenswoche e.V.

Zielgruppe: ab 10. Klasse
Gruppengröße: 80–100
Ort: Kleines Theater am Weingarten, Königswall 99
Zeit (WS 24): vormittags 9.00–12.00 Uhr
Zeit (WS 25): nachmittags 13.00–15.30 Uhr
Workshopleiter: Horst Walther M.A./Michael M. Kleinschmidt, Institut für Kino und Filmkultur IKF, Wiesbaden

WS 23 | „Stolpersteine – Steine gegen das Vergessen“ – Auf dem „Pfad der Erinnerung“ in Minden

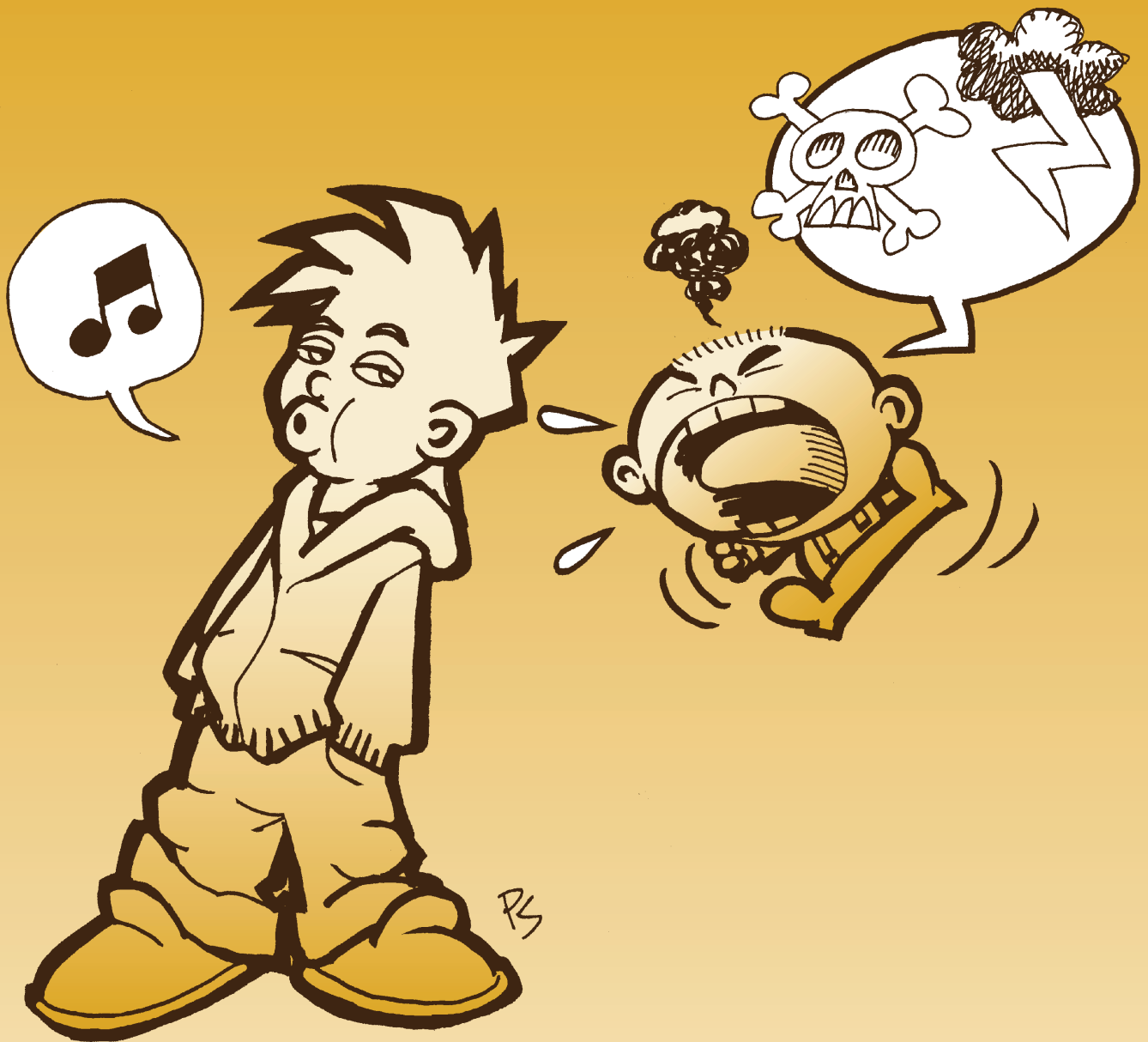
Der Kölner Künstler Gunter Demnig begann 1994 „Steine gegen das Vergessen“ zu verlegen, symbolische Stolpersteine, die an frühere Nachbarn erinnern sollen, die als Juden, Sinti oder Roma, Euthanasieopfer, Homosexuelle, politisch oder religiös Verfolgte durch das Naziregime verschleppt und ermordet wurden. Auch in Minden hat Demnig 2005 die ersten Stolpersteine verlegt. Wir möchten Dir die Idee der Stolpersteine erläutern, Einblick in die detektivische Forschungsarbeit vor den Verlegeaktionen geben. Dann gehst Du in einer kleinen Gruppe selbst auf Spurensuche, findest die Stolpersteine in der Stadt und lernst Menschen kennen, für die sie verlegt worden sind. Gemeinsam werden wir Ideen entwickeln, wie einzelne Schicksale jungen Menschen näher gebracht werden können. Und vielleicht hast Du Interesse weiterzumachen: Denn es werden Begleiterinnen und Begleiter für Gruppen auf dem Pfad der Erinnerung in Minden gesucht.

WS 24 | „Jud Süß“ – Nationalsozialistische WS 25 | Filmpropaganda

Jud Süß, Deutschland 1940, sog. Vorbehaltsfilm,
 Regie: Veit Harlan (90 Minuten)

Der Film „Jud Süß“ darf nur im Rahmen eines Seminars gezeigt werden. Er gilt als einer der übelsten antisemitischen Hetzfilme der Nazizeit. Propagandaminister Goebbels nahm persönlich Einfluss auf die Gestaltung. Mit dem Ergebnis war er sehr zufrieden. Die NS-Propaganda hat es mit dem Film „Jud Süß“ erstmals geschafft, in einem spannenden Unterhaltungsfilm ihre Hassbotschaft unterzubringen und damit beim damaligen Publikum erfolgreich zu sein. Über 20 Millionen Besucherinnen und Besucher haben den Film zwischen 1941 und 1945 gesehen.

ÜBUNG MACHT STARK!



Übung macht stark! ► Trainings

Zielgruppe: ab 9. Klasse
Gruppengröße: 12–18
Ort: KTG
Zeit: vormittags
 9.00–12.00 Uhr
Workshopleiterin:
 Sevgi Kahraman-Brust,
 RAA Kreis Unna

WS 26

„Mein persönlicher Test: Bin ich interkulturell?“ – Interkulturalität – was ist das?

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Unsere Lebensverhältnisse und Arbeitswelt stehen vor vielfältigen Anforderungen, auf die wir uns durch interkulturelles Lernen vorbereiten können. In diesem Workshop wird interkulturelles Lernen in gezielter Weise unterstützt. Interkultureller Austausch hat Auswirkungen auf das Bewusstsein für eigene kulturelle Prägungen und eigene kulturelle Identität. Wir trainieren Fähigkeiten im Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung.

Zielgruppe: ab 9. Klasse
Gruppengröße: 12–18
Ort: KTG
Zeit: nachmittags
 13.00–15.30 Uhr
Workshopleiterin:
 Sevgi Kahraman-Brust,
 RAA Kreis Unna

WS 27

„Ist Rassismus wieder gesellschaftsfähig?“

Keiner denkt von sich, dass er ein Rassist bzw. sie eine Rassistin ist. Und doch scheint es in Deutschland wieder „in“ zu sein, zu unterscheiden in „Wir“ und die „Anderen“. Mit den „Anderen“ sind meist „die Türken“, „die Araber“, die „Muslime“ oder „die Juden“ gemeint. Woher stammen Ausgrenzungen und Vorurteile? Welche Formen von Rassismus gibt es? Wie erkennen wir sie? Und wie können wir dagegen angehen?

Zielgruppe: ab 10. Klasse
Gruppengröße: 8–20
Ort: KTG
Zeit: ganztags
 9.00–15.30 Uhr
 (Pause 12.00–13.00 Uhr)
Workshopleiter:
 Dr. Jens Korfkamp,
 Leiter der VHS Rheinberg

WS 28

„Deine Stimme für Demokratie“ – Argumentationstraining gegen rechte Parolen

Wer hat das nicht schon erlebt? Der Mitschüler schimpft über „schmarotzende und kriminelle Ausländer“, der Onkel erregt sich beim Familienfest über die lasche Strafjustiz und plädiert für die Einführung der Todesstrafe. Fast jedem fällt es schwer, spontan auf vereinfachende Parolen die richtige und griffige Antwort zu finden. Wie soll man reagieren? Eine erste Einführung, wie Du mit diesen Herausforderungen im Alltag souveräner umgehen kannst, bietet das Argumentationstraining.

Übung macht stark! ► Trainings

WS 29 | „Echt stark – ohne Gewalt!“ – Zivilcourage-Training

Gewalt ist ein gesellschaftliches Phänomen und fast immer an den Missbrauch von Macht geknüpft. Jeder Mensch macht Gewalterfahrungen. Beim Zivilcourage-Training wirst Du erfahren, ob und in welcher Form Du mit den vielfältigen Erscheinungsformen von Gewalt umgehen kannst.

Zielgruppe: 7.–8. Klasse
Gruppengröße: 8–15
Ort: KTG
Zeit: ganztags
9.00–15.30 Uhr
(Pause 12.00–13.00 Uhr)
Workshopleiterin:
Sabine Beinlich, Arbeit
und Leben Bielefeld e.V.

WS 30 | „Mobbing? Nicht mit mir!“ – Anti-Mobbing-Training

Im Anti-Mobbing-Training erfährst Du, was Mobbing überhaupt ist, wie es entsteht, warum Mobbing eine der häufigsten Formen von Gewalt ist, wie sehr Betroffene darunter leiden und was man dagegen tun kann. Mithilfe diverser spielpädagogischer Übungen und ggf. kurzen Filmdokumentationen wirst Du Dich intensiv mit dem Thema und eigenen Erfahrungen auseinandersetzen.

Zielgruppe: 7.–8. Klasse
Gruppengröße: 8–15
Ort: KTG
Zeit: ganztags
9.00–15.30 Uhr
(Pause 12.00–13.00 Uhr)
Workshopleiterin: Melanie
Füchtenkötter, Soz.-Päd.,
Trainerin für Zivilcourage
und Gewaltprävention,
Warendorf

WS 31 | „Cool sein – cool bleiben“ – Handlungs- WS 32 | kompetenz in Gewaltsituationen

Im Workshop wollen wir Verhaltensmuster zeigen, die es ermöglichen, selbstbewusst und gewaltfrei mit Konflikten umzugehen, sich möglichst schnell aus dem Konfliktfeld zu entfernen und zugleich die Fähigkeit zu erwerben, in Gefährdungssituationen effektiv zu helfen. Theoretisch und in Form von Rollenspielen gehen wir folgenden Fragen nach: Was ist eigentlich Gewalt? Wie nehme ich Konfliktsituationen wahr? Wie und warum kann der Täter Macht über das Opfer gewinnen? Welche Dynamik erreichen Gewaltprozesse unter Berücksichtigung unterschiedlicher Rollen (Täter, Opfer, Zeugen)? Wie kann ich in Konfliktsituationen kommunizieren? Wie helfe ich richtig?

Zielgruppe: 9. Klasse
Gruppengröße: 12–25
Ort: KTG
Zeit (WS 31): vormittags
9.00–12.00 Uhr
Zeit (WS 32): nachmittags
13.00–15.30 Uhr
Workshopleiter/in:
Sabine Müller und Frank
Hildebrand, Kriminalhaupt-
kommissare, Jugendkoo-
rdination Polizeipräsidium
Frankfurt am Main

Von der Idee zur Aktion!

WS 1	„Theater für Zivilcourage“ – Theaterwerkstatt 1
WS 2	„Hey, das bin ich und ich bin wichtig!“ – Theaterwerkstatt 2
WS 3	„Walkact“ – Theaterwerkstatt 3
WS 4	„Radio für Courage“ – Radiowerkstatt
WS 5	„Rassismus austricksen!“ – Trickfilmwerkstatt
WS 6	„Lebensläufe: Vom Umgang mit Zeitzeugen“ – Journalistische Schreibwerkstatt
WS 7	„Poster, Comics und Cartoons für mehr Courage“ – Mal- und Zeichenwerkstatt
WS 8	„Rap für Courage“ – Hip Hop, Rap und R&B Werkstatt mit CD Produktion

Wissen ist Macht!

WS 9	„Erlebniswelt Rechtsextremismus“ – Symbole und Musik
WS 10	„Hass im Netz“ – Rechtsextremismus im Internet
WS 11/12	„Der schwere Mut“ – Couragiertes Handeln in Geschichte und Gegenwart
WS 13	„Mitten im Leben“ – Das jüdische Selbstverständnis in Deutschland heute
WS 14	„Kein Bammel“ – Antisemitismus selbstbewusst entgegen können
WS 15	„Vorurteile, Rassismus, Feindschaft gegenüber Juden“ – Wie hängt das alles zusammen, was können wir dagegen tun?
WS 16	„Islam? Islamismus?“ – Comic Andi2
WS 17	„Schule Ohne Rassismus – Schule Mit Courage“ – Das Schulprojekt in Minden
WS 18	„Egal geht nicht!“ – Couragiertes Handeln gegen menschenverachtende Einstellungen
WS 19/20	„Weggesperrt“ – Als Jugendliche im Jugendwerkhof Torgau, DDR
WS 21	„Was ich schon immer über das Judentum wissen wollte“ – Eindrücke und Fakten
WS 22	„Was ich schon immer über den Islam wissen wollte“ – Moschee-Besuch in Minden
WS 23	„Stolpersteine – Steine gegen das Vergessen“ – Auf dem „Pfad der Erinnerung“ in Minden
WS 24/25	„Jud Süß“ – Nationalsozialistische Filmpropaganda

Übung macht stark!

WS 26	„Mein persönlicher Test: Bin ich interkulturell?“ – Interkulturalität – was ist das?
WS 27	„Ist Rassismus wieder gesellschaftsfähig?“
WS 28	„Deine Stimme für Demokratie“ – Argumentationstraining gegen rechte Parolen
WS 29	„Echt stark – ohne Gewalt!“ – Zivilcourage-Training
WS 30	„Mobbing? Nicht mit mir!“ – Anti-Mobbing-Training
WS 31/23	„Cool sein – cool bleiben“ – Handlungskompetenz in Gewaltsituationen

Zielgruppe

Der Aktionstag richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulformen in Minden.

Anmeldung

Bitte melde Dich mit der Anmeldekarte an. Sollte die Karte fehlen, oder werden weitere Karten benötigt, steht sie unter www.politische-bildung.nrw.de zum Download bereit. Anschrift siehe unter Veranstalter. Denke bitte an die Bestätigung der Schule und ggf. der/des Erziehungsberechtigten. Wir bestätigen Dir die Anmeldung per E-Mail. Anmeldefrist: 4. März 2011.

Veranstaltungsorte

Eröffnung, Workshops, Treffpunkt für Exkursionen, Mittagspause

Kurt-Tucholsky-Gesamtschule

Königswall 10, 32423 Minden
(www.ktg-minden.de)

Ansprechpartner vor Ort: Klaus Lindemann

Abschluss um 15:30 Uhr

Ratsgymnasium Minden

Königswall 28, 32423 Minden
(www.ratsgymnasium.de)

Ansprechpartner vor Ort: Oliver Rehberg

Veranstalter

Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen
im Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

Kooperationspartner

Buber-Rosenzweig-Stiftung
der Gesellschaften für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit

Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Schule Ohne Rassismus – Schule Mit
Courage, Landeskoordination Nordrhein-
Westfalen

Verantwortlich

Carmen Teixeira,
Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

Organisation/Projektleitung

Herbert C. Cormann,
Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

Bildnachweis

Peter Schaaff, comics & cartoons, Düsseldorf

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



